



Globasnitz
Globasnica



GEMEINDE GLOBASNITZ / OBČINA GLOBASNICA

9142 Globasnitz/Globasnica 111, Bezirk Völkermarkt/okraj Velikovec

NIEDERSCHRIFT

über die am 22.4.2024 im Gemeindeamt der Gemeinde Globasnitz/Globasnica stattgefundene 14. Sitzung des Gemeinderates, die 1. im laufenden Jahr.

ANWESEND:

Bgm. Bernhard Sadovnik als Vorsitzender, Vizebgm. Peter Hutter, GV Christian Koren, GRin. Mag^a. Milena Lipuš-Hartmann,, GRin. Tatjana Božič, GR Jakob Greiner, GRin Veronika Stern, GR Johann Bricman
Vizebgm. Sandro Turk, GR Martin Britzmann, GRin Brigitta Slamanig, GR Christian Rutter, GR Thomas Greiner
GR Simon Harrich, GR Harald Schierhuber

Entschuldigt:

GR Florian Primosch, GR Mag.(FH) Hannes Guggenberger,

Vom Amt: Amtsleiter Alois Opetnik, MBA, Finanzverwalter Albin Dlopst

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Die Sitzung wurde vom Bürgermeister am 15.4.2024 einberufen. Die Sitzung ist gemäß § 36 (1) K-AGO öffentlich.

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt mit 15 Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

FRAGESTUNDE GEMÄSS § 46 AGO:

Wie aus der Tagesordnung ersichtlich ist, wurde die Fragestunde anberaumt. Diese wurde jedoch nicht abgehalten, da keine Anfragen gemäß § 46 K-AGO vorlagen.

Zu Punkt 3: Richtigstellungen der letzten Sitzungsniederschrift

Der Vorsitzende berichtet, dass die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 15.12.2023 allen Fraktionen rechtzeitig vorgelegt wurde. Als Protokollzeichner wurden die Gemeinderäte Florian Primosch und Brigitta Slamanig bestellt.

Von den Gemeinderatsmitgliedern wird keine Richtigstellung der letzten Niederschrift beantragt.

Punkt 4: Bestellung der Protokollzeichner

Als Protokollzeichner werden die Gemeinderäte Milena Lipuš-Hartmann und Simon Harrich bestellt.

Punkt 5: Bericht von der letzten Kontrollausschusssitzung

Der Obmann des Kontrollausschusses, GR Simon Harrich bringt einen Bericht über die letzte Sitzung des Kontrollausschusses vom 11.4.2024. Bei dieser Sitzung wurde die laufende Gebarung, die Buchungsbelege und der Kassenbestand für den Zeitraum vom 12.12.2023 bis einschließlich 10.4.2024 überprüft. Im Rahmen der Sitzung wurden bei der Gebarung keine Beanstandungen festgestellt.

Es erfolgte auch eine Durchsicht des Rechnungsabschlusses 2023. Vom Kontrollausschuss wurde dem Rechnungsabschluss die Zustimmung erteilt.

Der Bericht von der Kontrollausschusssitzung wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2023

Bgm. Bernhard Sadovnik ersucht als Berichterstatter des Gemeindevorstandes den Finanzverwalter Albin Dlopst um einen Bericht über den Rechnungsabschluss 2023.

Den Gemeinderäten wird der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 einschließlich der textlichen Erläuterungen zur Überprüfung vorgelegt und der Finanzverwalter erläutert das Ergebnis des Rechnungsabschlusses.

Im Voranschlag 2023 der Gemeinde Globasnitz, welcher durch den Gemeinderat am 16. Dezember 2022 beschlossen wurde, war ein negativer Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA5) in der Höhe von € 57.400,00 vorhanden. Wegen der Erhöhungen bei den Pflichtausgaben und weil keine zusätzlichen Einnahmen in den operativen Bereichen erzielt werden konnten, war es nicht möglich einen ausgeglichenen 1. Nachtragsvoranschlag 2023 im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt zu erstellen. Der 1. Nachtragsvoranschlag 2023 weist daher ein negatives Nettoergebnis (SA5) von € 108.500,00 auf.

Die Finanzsituation der Gemeinde Globasnitz hat sich aufgrund der Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen weiter verschlechtert. Die Ertragsanteile sind gegenüber dem Voranschlag 2023 um € 39.458,08 geringer ausgefallen.

Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

(1) Summe der Erträge und Aufwendungen:

Erträge:	4.435.785,71
Aufwendungen:	4.572.725,79
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	71.500,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	89.976,69
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (SA00):	-155.416,77

(2) Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Erträge:	4.267.372,71
Aufwendungen:	4.424.202,33
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA5)	-156.829,62

Aufgrund der Mindereinnahmen hat sich das negative Ergebnis im Finanzierungshaushalt im Vergleich zum Budget um € 48.329,62 erhöht.

(3) Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam):

Erträge:	4.071.433,00
Aufwendungen:	4.038.894,61
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA6)	32.538,39

(4) Kumuliertes Nettoergebnis:

Das kumulierte Nettoergebnis RA 2023 weist ein Plus von € 235.343,03 auf. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr beträgt € -155.416,77.

Im Rahmen der Diskussion wird von allen Fraktionen der Dank für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2023 an den Finanzverwalter und dem Bgm. Bernhard Sadovnik ausgesprochen. Von allen Fraktionen wird die Sorge darüber geäußert, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinden drastisch verschlechtert hat und es in Zukunft fast unmöglich sein wird, einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen. Die Belastungen der Gemeinde steigen im Bereich der Umlagen jährlich, dazu stagnieren jedoch die Ertragsanteile, die ein Haupteinnahmequelle der Gemeinde darstellen.

Laut Bgm. Bernhard Sadovnik finden derzeit Gespräche und Verhandlungen des Gemeindebundes mit dem Land Kärnten betreffend der Entflechtung der Finanzströme statt. Ziel soll es sein, dass eine klare Definition der Aufgaben- und Kostenteilung zwischen den Gemeinden und dem Land vereinbart werden.

Der Vorsitzende bringt nach erfolgter Beratung den Rechnungsabschluss 2023 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7: Erweiterung des Finanzierungsplanes Unwetterkatastrophe 2023

Vizebgm. Peter Hutter bringt als Berichterstatter des Gemeindevostandes folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Vom Gemeindeferenten des Landes Kärnten, LR Ing. Daniel Fellner wurde der Gemeinde Globasnitz eine Bedarfszuweisung außerhalb des Rahmens in Höhe von € 200.000 für die Behebung der Unwetterschäden 2023 zugesichert. Mit dieser Bedarfszuweisung und den Mitteln aus dem Katastrophenfonds des Bundes ist die Finanzierung der Schäden an den Gemeindestraßen gesichert.

Vom Gemeindevorstand wird daher der Antrag gestellt, der Gemeinderat möge folgende Erweiterung des Finanzierungsplanes „Unwetterkatastrophe 2023“ beschließen:

Investitions- und Finanzierungsplan

A) Mittelverwendungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Baukosten	372.200	117.000	255.200				
Amts-/Betriebs-/Geschäftsausstattung							
Außenanlagen							
Anschlusskosten							
Sonstige Mittelverwendungen							
Planungsleistungen							
Leistungen WVA Personal (aktivierte Eigenleistungen)							
Leistungen WVA KFZ/Gerätschaften (aktivierte Eigenleistungen)							
Fahrzeug							
...							
...							
Summe:	372.200	117.000	255.200	-	-	-	-

B) Mittelaufbringungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt)**							
Zahlungsmittelreserve							
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung							
Bedarfszuweisungsmittel iR							
Bedarfszuweisungsmittel aR	200.000	-	200.000				
Bundesmittel (Katastrophenfonds)	151.400	133.300	18.100				
Landesförderung (Modellwege KAT)	20.800	20.800	-				
Vermögensveräußerung							
inneres Darlehen ABA							
...							
...							
Summe:	372.200	154.100	218.100	-	-	-	-

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8: Alterserweiterte Gruppe im Kindergarten

GRin. Mag^a. Milena Lipuš-Hartmann bringt als Berichterstatterin des Ausschusses 1 folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen besteht im Kindergarten die Gefahr, dass der Kindergarten nur noch 1-gruppig geführt wird. Derzeit gibt es 25 angemeldete Kinder, sowie 4 Kinder auf der Warteliste. Diese 4 Kinder haben jedoch ein Alter zwischen 1 und 3 Jahren und können daher nicht aufgenommen werden.

Eine Möglichkeit, den Kindergarten wieder 2-gruppig zu führen, wäre die Einrichtung einer alterserweiterten Gruppe. In dieser Gruppe können Kinder ab dem 1. Lebensjahr aufgenommen werden. Die Gruppengrößtstärke für die alterserweiterte Gruppe liegt derzeit bei 20 Kindern, der Betreuungsschlüssel liegt bei 1:7. Nach den derzeitigen Anmeldungen müsste eine zusätzliche Kleinkinderzieherin angestellt werden.

Laut Angaben der Kindergarteninspektorin Frau Daniela Lerchbaumer würden sich folgende Förderungen durch die Umwandlung ergeben:

Elternbeitragssatz	53.100
Personalkostenzuschuss	73.500
Halbtagesgruppe	18.700
Ganztagesgruppe (alterserweitert)	50.000
Jahresöffnungsbonus	21.000
Förderung Zweisprachigkeit	20.000

Dadurch würde sich eine Jahresförderung von etwa € 236.300 ergeben. Dies stellt eine Erhöhung um € 74.000,00 dar. Mit dieser höheren Förderung könnte auch die zusätzliche Kleinkinderzieherin finanziert werden. Der Gemeinderat müsste daher die Einrichtung einer alterserweiterten Gruppe und die Aufnahme einer Kleinkinderzieherin ab 01.9.2024 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9: Aufnahme einer Kleinkinderzieherin

GRin. Mag^a. Milena Lipuš-Hartmann bringt als Berichterstatterin des Ausschusses 1 folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Durch die Einführung der alterserweiterten Gruppe im Kindergarten ist auch die Aufnahme einer Kleinkinderzieherin ab 01.9.2024 notwendig. Bei der alterserweiterten Gruppe liegt der Betreuungsschlüssel bei 1:7 (eine Betreuerin für 7 Kinder). Derzeit sind bereits 7 Kinder unter 3 Jahren angemeldet.

Das tägliche Stundenausmaß wird mit 5,5 Stunden festgelegt. Der Stellenplan ist daher zu erweitern und zur Genehmigung der Aufsichtsbehörde zu übermitteln. Die Ausschreibung sollte wieder über das GSZ erfolgen, wobei als Aufnahmekriterium zu den erforderlichen Qualifikationen auch die Kenntnisse der slowenischen Sprache als Voraussetzung aufzunehmen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10: Breitbandprojekt - Standort und Pachtvertrag für den POP Standort

GRin. Veronika Stern bringt als Berichterstatterin des Ausschusses 1 folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Die BIK Breitbandinitiative Kärnten GmbH. hat die Absicht, im Rahmen des Kärnten weiten Breitbandausbaues auch in Globasnitz eine entsprechende Infrastruktur zu errichten. Bereits bestehende Verrohrungen sollen genutzt werden, sowie neue Erschließungen sind geplant.

Zu dieser Infrastruktur ist auch die Errichtung eines POP-Standes geplant. In diesem Standort wird die „Ortszentrale“ errichtet, ein Gebäude mit 6,5 m Länge und 3 m Breite. Als Standort wird die Freifläche im östlichen Bereich des Parkplatzes beim Sportzentrum in Globasnitz vorgeschlagen. Dieser Standort ist zentral und gut erreichbar gelegen. Die Pachtfläche beträgt laut Vertrag 60 m².

Für die Errichtung des Standortes wäre der Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Globasnitz und der BIK notwendig. Der Pachtvertrag soll auf unbestimmte Zeit, jedoch mit einer Bestandsdauer von 99 Jahren abgeschlossen werden. Als Pachtzins ist ein

Betrag von € 3,00 pro m² und Monat vorgeschlagen. Daraus ergibt sich ein jährlicher Pachtzins von € 2.160,00 welcher zum Ende eines Kalenderjahres zur Zahlung fällig ist. Es wird daher vorgeschlagen, dass der Gemeinderat die Zustimmung zum vorgelegten Pachtvertrag erteilt.

Nach erfolgter Diskussion wird dieser Tagesordnungspunkt nicht beschlossen. Es soll ein neuerlicher Termin mit der BIK und der KELAG vereinbart, damit der Standort beim Sportgelände neuerlich und endgültig festgelegt wird. Zu diesem Termin sind die Vertreter der Fraktionen und des SC Globasnitz/Globasnica einzuladen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11: Ankauf eines TLFA3000; Leasingaufnahme

Vizebgm. Peter Hutter erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt als befangen, da sein Arbeitgeber, die Posojilnica Bank, ein Angebot abgegeben hat. Er nimmt daher an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Der Beschluss wird in seiner Abwesenheit gefasst.

Vizebgm. Sandro Turk bringt als Berichterstatter des Gemeindevorstandes folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Für die Finanzierung des neuen TLFA-3000 ist laut Finanzierungsplan die Aufnahme eines Leasings in Höhe von € 284.000 vorgesehen. Die Auslieferung des Fahrzeuges ist voraussichtlich ab Mitte Juli / Anfang August 2024 geplant. Damit die Aufnahme des Leasings rechtzeitig erfolgen kann, sollte der Leasingvertrag in der nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen werden.

Von Amtsleiter Alois Opetnik, MBA, wurden daher die Banken um die Erstellung eines Angebotes ersucht. Folgende Angebote liegen vor:

Bank	Fixkosten	Rate variabel	Rate Fix	Gesamtbelastung	Aufwand
Posojilnica Bank	€ 1.300,00		€ 37.534,90	€ 339.114,10	€ 55.114,10
Kärntner Sparkasse	€ 2.717,32		€ 35.837,26	€ 325.252,66	€ 41.252,66
Kärntner Sparkasse	€ 2.742,74	€ 36.684,55		€ 332.903,69	€ 48.903,69
BKS	€ 5.546,92		€ 34.518,43	€ 316.212,79	€ 32.212,79
BKS	€ 5.682,38	€ 35.815,94		€ 328.025,84	€ 44.025,84
Raiffeisen Leasing	€ 2.461,61		€ 37.859,28	€ 343.195,13	€ 59.195,13
Easy Leasing	€ 2.454,77	€ 35.825,58		€ 324.884,99	€ 40.884,99

Vom Gemeindevorstand wird nach Beratung der Antrag gestellt, der Gemeinderat möge vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung die Aufnahme des Leasings laut Angebot vom 03.4.2024 bei der BKS - Bank für Kärnten und Steiermark, 9020 Klagenfurt, zu einem Fixzinssatz beschließen. Die jährliche Fixzinsrate beträgt € 34.518,43 und ist mit dem beschlossenen Finanzierungsplan bedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12: Umwidmung des Grundstückes 2209, KG St.Stefan im Ausmaß von 4482 m² (Teilfläche) von derzeit Grünland - für die Land- und

Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in „Grünland-Kompostieranlage“

GV Christian Koren bringt als Berichterstatter des Gemeindevorstandes folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Auf dem Grundstück 2209, KG 76027 St.Stefan ist die Errichtung einer Grünschnittsammelstelle geplant. Damit auch die baulichen Anlagen in diesem Projekt genehmigt werden könne, ist die Festlegung des betroffenen Grundstücksteiles mit einem Ausmaß von 4.482 m² in „Grünland-Kompostieranlage“ notwendig. BM Ing. Andreas Enze hat für die geplante Grünschnittsammel-stelle einen Entwurf über die Positionierung der Übernahmestelle sowie der Kompost-Mieten erstellt. Zudem soll der betroffene Bereich auch eingezäunt werden.

Die geplante Umwidmung wurde ab 14.2.2023 kundgemacht, wobei keinerlei Einwendungen eingelangt sind. Laut Vorprüfungsergebnis der fachlichen Raumordnung ist ein Gutachten von der Abteilung 8 - Unterabteilung Schall- und Elektrotechnik sowie von der Abteilung 8 - Unterabteilung Naturschutz einzuholen.

Von der Unterabteilung 8 - strategische Umweltstelle wurde am 26.2.2024 eine positive Stellungnahme abgeben. Vom fachlichen Naturschutz wurde am 23.6.2023 ebenfalls eine positive Stellungnahme abgegeben. Mit dem Antragsteller wurde im Zuge des Ortsaugenscheines vereinbart, dass die südliche Grenze des Kompostierplatzes zusätzlich mit einer Schlehdornhecke bepflanzt werden soll. Weitere Auflagen werden im Zuge des Bewilligungsverfahrens erteilt.

Vom Bundesdenkmalamt wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

Zu Ihrer Anfrage vom 14.02.2023 teilt das Bundesdenkmalamt mit, dass das vom Änderungspunkt 1/2023 betroffene Grundstück in unmittelbarer Nähe der archäologischen Fundstelle "Einzelfund Stefaniter Kögel" liegt. Auf Grundstück Nr. 2225 (alt: 2158) wurde im 20. Jahrhundert eine kräftig profilierte Fibel mit Stützplatte der Römischen Kaiserzeit gefunden. Es ist daher im Zuge von Bauvorhaben, die Bodeneingriffe (z. B.: Keller- oder Fundamenterrichtung, Planierungen, Leitungs- und Wegebau) notwendig machen, mit dem Auftreten von archäologischen Funden und Befunden zu rechnen. Daher wird seitens des Bundesdenkmalamtes dringend angeraten, im Vorfeld des Baugeschehens einen Oberbodenabtrag unter archäologischer Aufsicht durchführen zu lassen, um Schwierigkeiten und Bauverzögerungen bei unvorbereitet auftretenden, zu meldenden und dann (befristet) den Bestimmungen (§§ 8 und 9) des Bundesgesetzes vom 25. September 1923, BGBl. Nr. 533/1923 in der Fassung BGBl. I Nr. 92/2013 (Denkmalschutzgesetz) unterliegenden archäologischen Funden zu vermeiden.

Vom Gemeindevorstand wird daher der Antrag gestellt, der Gemeinderat möge folgende Umwidmung beschließen:

1/2023

Parz.Nr.:	2209, KG St.Stefan
Ausmaß:	4482 m ² (Teilfläche)
Widmung von:	Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland
Widmung in:	Grünland-Kompostieranlage

Eine entsprechende Verordnung ist zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 13: Bericht über die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde 2023/2024

Frau Gemeinderätin Veronika Stern bringt einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2023 und einen Ausblick auf die in diesem Jahr geplanten Maßnahmen. Im Jahr 2023 hat sich die Abhaltung des Seniorenkaffees gut etabliert und wird von der älteren Generation sehr gut angenommen. Im Jahr 2023 wurde auch

Im heurigen Jahr gibt es einige neue Aktivitäten, die bereits beworben werden.

- 2.5.2024, Einführung ins Nordic-Walking durch Kerstin Pertl
- 22.5.2024, Gymnastik mit Andreas Schlattinger
- 05.6.2024, Fitness und Vorbeugung von Beschwerden mit Sabine Gstraunthaler-Egger und Michael Gstraunthaler
- 19.6.2024, Besinnungsweg Ad fontes am Hemmaberg mit Monika Jenšac
- 03.7.2024, richtige Hundeführung mit Martina Slanitz
- 24.7.2024, Entspannung in der Natur mit Mag. Irmgard Grauf

Diese Aktivitäten werden unter dem Slogan „Walk & Talk“ angeboten.

Die bereits gut angenommenen Termine des Seniorenkaffees werden auch heuer wieder angeboten.

Der Bericht von der Arbeitskreisleiterin wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Von allen Fraktionen wird dem gesamten Arbeitskreis der herzlichste Dank für die sehr engagierte Arbeit ausgesprochen.

Punkt 14: Bericht über den Gesundheitstag 2024

GRin. Veronika Stern bringt als Berichterstatteerin des Ausschusses 1 folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Der heurige Gesundheitstag findet am 14. und 15.6.2024 im Bereich des Kindergartens und der Volksschule statt. Folgendes Programm ist geplant:

1. Tag, Freitag, der 14. Juni 2024, 19:30 – 21:00 Uhr, Werkstatt Florian

VORTRAG: Dr. Georg Christian Lexer mit dem Thema „Lebensmittel, Agrarökologie und Gesundheit“

2. Tag, Samstag, der 15. Juni 2024, 10:00 – 16:00 Uhr, Gesundheitsmesse rund um die VS und den KIGA

Der Gesundheitstag wird heuer in eine „Gesundheitszone“, eine „Informationszone“ und eine „Genusszone“ unterteilt.

GESUNDHEITSSZONE

Arztpraxis Dr. Bakondy

Omega 3 Messung; Vitamingehaltmessung

Rotes Kreuz – Vortrag (Hilfe bei allergischen Reaktionen auf Lebensmittel, Hilfe bei Lebensmittelvergiftungen und Hilfe beim Verschlucken)

INFORMATIONSSZONE

- VHS; Gesunde Ernährung - Wege zu einem bewussten Lebensstil
- WIFF; Essstörungen
- Coach Gym; Nahrungsergänzungsmittel PRO/CONTRA, ausgewogene Ernährung und Sport
- Klimabündnis Kärnten; Ernährungssysteme nachhaltig gestalten
- Infomaterial von WWF Ernährungssysteme nachhaltig gestalten
- Gesundheitsland Kärnten; Ernährungswissenschaftlerin Bettina Waldhauser von der OEGK

- Diätologinnenberatung
- Tafel; Rotes Kreuz; Infostand
- Together Point; Astrid Glantschnig
- Thermomix Yasi, Frau Fritz kommt mit Begleitung Infostand und Showkochen. Eine Küche wird benötigt. Patrizia Bojnik sollte ev. die Vorführung begleiten, da sie aus unserer Gemeinde kommt.

GENUSSZONE

Unsere heimischen Bauern sorgen für das abwechslungsreiche, regionale & leibliche Wohl Erschen Magdalena und Robert, St. Stefan (Bauernbrot, Salate, Öle, Ziegenkäse, Kürbisaufstrich)

Petutschnig Carmen und Andreas, St. Stefan (Ziegenleberkäsesemmeln)

Müller-Kordes Stefanie, Kleindorf (Gebackene Dinkelmäuse + Kaffee)

Fera Michael, Wackendorf (Grillfleisch)

Fleischerei Cebul (Verköstigung)

Die teilnehmenden Bauern sorgen auch für die Getränke (Säfte, Apfelsaft, Wasser, Most, Bio-Bier). Das Equipment wird mitgebracht. Becher, Besteck, Geschirr, Servietten - nach Möglichkeit auf Plastik verzichten

Die Kosten für den Gesundheitstag belaufen sich auf etwa € 600 bis € 700 und ist durch den Voranschlag 2024 bedeckt.

Der Bericht von der Arbeitskreisleiterin wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 15: Bericht über die Friedenswanderung Luschaalm / Peace Walk und das Haus der Begegnung Juenna

Bgm. Bernhard Sadovnik berichtet über die geplante Friedenswanderung Luschaalm/peace walk. Diese Veranstaltung wird ist ein Interregprojekt, an welchem die Gemeinden Eisenkappel und Globasnitz sowie Črna na Koroškem beteiligt sind. Die Wanderungen sind am 7.7.2024 (Start und Črna) und am 29.9.2024 (Start Globasnitz) vorgesehen. Die Friedenskirche am Luschasattel sowie das Perschmannmuseum sollen ebenfalls einbezogen werden. Im Zuge dieses Projektes besteht auch die Möglichkeit, dass für das Farantfest und diverse Veranstaltungen Verkaufsstände aus Holz angeschafft werden.

Im Rahmen der Verhandlungen betreffend die Übernahme des Museum durch das Land wurde von den Vertretern des Landes der Vorschlag unterbreitet, dass im Museum ein Bereich für Begegnungen geschaffen wird. Dies könnte ein eigener (neuer) Raum sein, welcher für kleine Veranstaltungen genutzt werden kann. Es ist auch die Einrichtung eines Kaffees oder eines kleinen Marktes mit regionalen Produkten möglich.

Dieses „Haus der Begegnung“ könnte ebenfalls als EU-Projekt eingereicht werden. Die Vorbereitungsarbeiten erfolgen durch das Landesmuseum Kärnten.

Der Bericht des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Schriftführer:

Die Protokollprüfer:

Der Vorsitzende: